

Der Königin der Herzen ganz nah

Ausstellung im Londoner Kensington-Palast zeigt jetzt eine Serie der letzten offiziellen Diana-Fotos
Star-Fotograf Mario Testino fing 1997 die Lebensfreude und große Natürlichkeit der Prinzessin ein

Von Ulrich Schilling-Strack

London. Die schönsten Frauen der Welt hat Mario Testino porträtiert, aber vor einem seiner Modelle neigt der Herr der Bilder noch heute sein Haupt. Die Aufnahmen mit Prinzessin Diana hätten ihn sehr bewegt, gab der Starfotograf auf einer Ausstellung in Londons Kensington-Palast zu, auf der die einmalige Serie der letzten offiziellen Diana-Fotos erstmals komplett präsentiert wird.

So lebendig tritt die Königin der Herzen aus den überlebensgroßen Abzügen, dass es fast so scheint, als wäre sie acht Jahre nach ihrem Tod in ihren einstigen Wohnsitz zurück gekehrt. Lebensfreude und eine große Natürlichkeit entdeckte der berühmte Fotograf, dessen erster Kontakt mit der Prinzessin nicht ganz unkompliziert verlief.

„Ich fühlte mich zunächst ein wenig unbehaglich“, schildert der Peruaner die Atmo-

sphäre einer Foto-Session, die im Frühjahr 1997 für das Modemagazin Vanity Fair angesetzt worden war. „Muss ich sie wirklich Madam nennen, wie es das Protokoll erfordert“, fragte er die Prinzessin dann vorsichtig, und die brach das Eis mit der Antwort: „Diana reicht völlig aus.“

In der Folgezeit entstand eine sehr persönliche Bilderserie, deren emotionale Kraft den engen Rahmen des letzten offiziellen Porträttermins der Prinzessin sprengt.

Beatrice Behlen, die die Ausstellung im Kensington-Palast zusammengestellt hat, beschreibt den intimen Charakter der 15 teilweise in schlichtem Schwarz-Weiß gehaltenen Porträts mit den Worten: „Sie erinnern mich an die Situation, wo man zu einer Party gehen will und zuvor verschiedene Kleider anprobiert - und ein zufällig anwesender Freund macht ein paar Schnapshots.“

Einige Fotos zeigen eine Prinzessin, die mit entwaffnendem Lächeln die Fäuste in die Hüften stützt, auf anderen trägt Diana todschicke Abendroben, die für eine Wohltätigkeits-Auktion in New York ausgesucht worden waren. Sieben Bilder wurden noch nie in der Öffentlichkeit gezeigt.

Eine Kollektion der Diana-Garderobe rundet die Ausstellung im Kensington-Palast ab, doch Mario Testino plant schon eine außergewöhnliche



Mario Testino vor einem seiner überlebensgroßen Diana-Porträts im Kensington-Palast

Foto: afp

Fortsetzung. Der Kontakt zum Königshaus ist seit der Diana-Serie nie abgerissen. Die kleinen Prinzen William und Harry suchten den Peruaner ebenfalls für ihre offiziellen Porträts aus. Prinz Charles gilt als

großer Verehrer, und nur ein Familienmitglied fehlt im glanzvollen Album des Starfotografen: Camilla, die Nachfolgerin Dianas. Die zweite Frau des Thronfolgers würde Mario Testino zu gerne ins

rechte Licht setzen. Eine Zusage steht noch aus.

online Ein Leben in Bildern - mehr Fotos von Lady Diana finden Sie unter

www.waz.de/welt

Bildband im Dezember

Die Ausstellung „Diana – Princess of Wales by Mario Testino at Kensington Palace“ läuft noch bis zum 1. Juli 2006. Der Eintritt kostet 10 Pfund (rund 15 Euro). Im Taschen-Verlag erscheint im Dezember ein Bildband mit den Diana-Porträts und Texten in Englisch, Französisch und Deutsch. Preis 29,90 Euro.